

Fortlaufende Sachstände für den Umweltausschuss am 18.11.2025

Datum	Projekt	Sachstand
26.05.2023	Wassermanagementprojekt der Sielacht Bockhorn-Friedeburg	Der Landkreis Friesland fördert das Projekt mit einem Betrag von insgesamt 20.000 €. Dies entspricht 10 % der Gesamtprojektkosten. Die übrigen 90 % werden durch das Land gefördert. Das Grundkonzept und der bisherige Projektverlauf wurden dem Vorstand der Sielacht und der Wasserbehörde am 21.11.2024 durch den NLWKN vorgestellt. Das Projekt hat sich wegen personeller Probleme beim NLWKN etwas verzögert. Aktuell nimmt das Projekt wieder Fahrt auf.
26.05.2023	Moorschäfererei Spohlsener Moor	In der Ausschusssitzung am 19.09.2024 wurde die Verwaltung gebeten, geeignete Unterstützungsmodelle für die langfristige Sicherung der Moorschäfererei zu erarbeiten.
09.02.2023	Blühendes Friesland	Aktuell: Förderprogramm Baum und Hecke, das über eine Antragstellung Zuschüsse zur Pflanzung von Bäumen und Hecken gewährt.
09.02.2023	Regio Saatgut	Bürger können auf Antrag weiterhin kostenloses Regio Saatgut bei der Naturschutzstiftung beantragen. Die nächste Förderperiode startet im Frühjahr 2026.
22.02.2024	Jeversches Moorland	Zwischenzeitlich wurde der Gutachterentwurf überarbeitet. Nach erster Einschätzung der unteren Naturschutzbehörde finden sich in der neuen Version keine wesentlichen Verbesserungen. Insbesondere ist der Umfang des Gutachtens viel zu groß (300 Seiten +). Projektträger ist zwar die Stadt Jever, die UNB unterstützt jedoch fachlich. Durch die im März 2025 entstandenen Vakanzen in der UNB, kann derzeit eine Begleitung nicht erfolgen. Im August 2025 wurde eine Kollegin neu eingestellt. Allerdings konnte das Projekt aufgrund sehr hoher Auslastung der Sachbearbeitung noch nicht weiter vorangetrieben werden. Ein Abstimmungstermin zwischen den Gemeinden Jever und Schortens sowie der UNB hat am 07.11.2025 stattgefunden. Es wurden zielführende Maßnahmen und deren Umsetzungspotenzial besprochen. U. a. wird eine Gestaltung eines Lehrpfades entlang des Moorlandswegs weiterverfolgt. Die Endfassung des PEP in gekürzter Form ist weiterhin ausstehend.
30.05.2024	Wasser für die Wasserstoffwirtschaft	Für die Wasserstoffwirtschaft in der Region Friesland/Wilhelmshaven sind erste Wasserbedarfe ermittelt worden. Angesichts der bereits hohen Auslastung der hiesigen Grundwasserkörper müssen

Fortlaufende Sachstände für den Umweltausschuss am 18.11.2025

		<p>Alternativen gefunden werden, um den Wasserbedarf für Produktion und Kühlung decken zu können. Daneben soll die Einleitung von Kühl- und Prozessabwasser umweltgerecht erfolgen. Die im Energiehub Wilhelmshaven zusammengeschlossenen Akteure haben den OOWV damit beauftragt eine Machbarkeitsstudie durchzuführen. Erst Ergebnisse liegen seit Ende Mai 2025 in Form eines Zwischenberichts vor (Anlage zum Protokoll). Nach wie vor machen fehlende Datengrundlagen die tiefergehende Bewertung schwierig. Deswegen wird der zugehörige Runde Tisch unter Leitung der Wasserbehörden Friesland/WHV weiterhin versuchen, die erforderlichen Daten zu beschaffen. Dem Runden Tisch gehören alle relevanten Akteure der hiesigen Wasserwirtschaft an. Die Datensammlung und –aufbereitung erfolgt weiterhin durch den OOWV.</p> <p>Aktuell erarbeitet der Landkreis zusammen mit dem OOWV und den hiesigen Sielachten und Entwässerungsverbänden einen Antrag zur Ermittlung von Grundlagen zur Erstellung eines Wassermanagementkonzepts. Das Projekt wurde nun den ersten Auswahlgremien vorgestellt und für so gut befunden, dass nun eine konkrete Antragstellung folgen kann.</p>
24.02.2025	Managementplanung V 64	<p>Auf die gemeinsame Anfrage der Landräte aus Friesland und der Wesermarsch hat das Nds. Umweltministerium mit Schriftsätzen vom 16.04.2025 und 22.04.2025 (vgl. Anlagen 3 und 4). Die Antworten enthielten nicht die erhofften Informationen. Aus diesem Grunde folgte ein gemeinsamer Termin zwischen MU, Landvolk und den LKen FRI und BRA am 02.06.2025. Ergebnis dieses Termins ist die erneute Überprüfung der in Rede stehenden Fallzahlen. Hierzu erarbeiten die LKe FRI und BRA eine Potentialanalyse, die zur weitergehenden Prüfung an das MU in der 24.KW weitergeleitet wird. Die Anpassung der Zielzahlen wird von den LKen und dem Landvolk für erforderlich gehalten. Auch das MU sieht die bisherigen Zielzahlen vorbehaltlich der weitergehenden Prüfung als zu hoch an. Erst nach Erinnerung hat sich das MU zurückgemeldet. Am 16.09.2025 gab es einen Besprechungstermin zwischen MU, den weiteren Landesbehörden und den</p>

Fortlaufende Sachstände für den Umweltausschuss am 18.11.2025

		<p>LKen BRA und FRI. In dem Termin wurde festgelegt, dass es eine umsetzungsrelevante Zielzahl geben soll. Diese Zahl richtet sich nach fachlichen Kriterien der UNBen und ist mit der Landwirtschaft bereits abgestimmt. Daneben soll es eine Zielzahl aus dem Netzzusammenhang geben, die das gesamte Potential im Gebiet betrachten soll. Da dieser Wert aus dem Netzzusammenhang nicht erreichbar ist, werden die Managementmaßnahmen nach den realistischen und damit umsetzungsrelevanten Zielzahlen geplant.</p>
11.06.2025	Potentieller Sandabbau Zetel Fuhrenkamp	<p>Offensichtlich gab es Interesse von diversen Fachfirmen Sand im Bereich Fuhrenkamp zu gewinnen. Die potentiell betroffenen Flächen sind Waldflächen in der Bewirtschaftung der Nds. Landesforsten, die vermeintlich an einen dieser Interessenten veräußert werden sollen. Auf Nachfrage hat die Landesforsten dem Landkreis nun Auskunft gegeben. Danach hat die Landesforsten einen Bieterwettbewerb durchgeführt, und den Zuschlag erteilt.</p> <p>Das Sandbauunternehmen beabsichtigt den Sandabbau auf den in Rede stehenden Flächen durchzuführen. Das Zulassungsverfahren für den Sandabbau wird mit ziemlicher Sicherheit durch das Landesbergamt (LBEG) zu führen sein.</p>
11.06.2025	Wiederherstellung der Hafenspundwand am Anleger Dangastersiel	<p>Beschlusslage ist: Der Landkreis Friesland beteiligt sich an den Investitionen zur Wiederherstellung der Hafenspundwand (Variante 1) in Höhe von maximal 1/3 des Förderdeltas, wenn die EMFAF-Förderquote 70 % nicht unterschreitet.</p> <p>Diese Beteiligungszusage gilt nur, wenn nach Abschluss der erforderlichen Baumaßnahme der Zweckverband unverzüglich aufgelöst wird. Während der Deichschau versicherte der Geschäftsführer des Zweckverbandes, dass der Förderantrag in Vorbereitung ist und er davon ausgeht, dass die Maßnahme wie dargestellt auch durchgeht.</p>
18.11.2025	Vogelgrippe - Kraniche	<p>Aktuell keine nachgewiesenen Vorkommen von infizierten Kranichen im Landkreis. Eine Abstimmung mit dem Veterinäramt ist erfolgt. Bei Verdacht ist das Veterinäramt zu informieren. Die Landschaftswarte wurden gebeten, ebenfalls die Augen offen</p>

Fortlaufende Sachstände für den Umweltausschuss am 18.11.2025

		zu halten. Vorsorglich wird eine Ausnahmegenehmigung für die Entnahme/Tötung betroffener Vögel vorbereitet.
--	--	---